

Mitteldeutschland

Verordnungs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 68 Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.) Große Brunnstraße 16/17, 2. u. 3. Stockwerk, Telephon: 2211 (Halle) 2212 (Halle) 2213 (Halle) 2214 (Halle) 2215 (Halle) 2216 (Halle) 2217 (Halle) 2218 (Halle) 2219 (Halle) 2220 (Halle) 2221 (Halle) 2222 (Halle) 2223 (Halle) 2224 (Halle) 2225 (Halle) 2226 (Halle) 2227 (Halle) 2228 (Halle) 2229 (Halle) 2230 (Halle) Halle (S.), Montag, den 22. März 1937 Einzelpreis 15 Pf.

Mussolinis Libyenreise abgeschlossen

Grüne Fahne des Propheten

Italien und der Islam / Die arabische Welt horcht auf

Von unserem Kaiser-Korrespondenten Paul Schmitz

Die Reise Mussolinis durch Libyen hat in ihren Vorbereitungen und von dem Augenblick an, da der Duce in Tobruk, unmittelbar an der ägyptischen Grenze, an Land ging, um die neue Küstenstraße einzumähen, in der Presse und Öffentlichkeit des nahen Ostens genaueste Beachtung gefunden — besonders in Ägypten, wo man hinsichtlich dieser Straße, die an der ägyptischen Grenze ins rote Meer mündet, nicht ohne Bedenken war.

Denn an diesem Tag noch die Erinnerung an die Vorgänge, die sich kaum vor Jahresfrist während der Zeit der Sanktionen und des abessinischen Krieges um diese Grenze abspielten. Man sieht in der arabischen, aber auch in der europäischen Presse des nahen Ostens in dieser Reise fast einseitig den Höhepunkt der seit Monaten systematisch durchgeführten Kulturpropaganda, mit der Rom in das englische Interessengebiet in der arabischen Welt einbricht. Diese Propaganda, so argumentiert man, hatte den Zweck, den arabischen und darüber hinaus den islamischen Orient auf den steigenden Stern Italiens aufmerksam zu machen, um das englische Prestige, das hier Not leidet, weiter zu untergraben.

Die Reise des Duce durch Libyen kann in ihrer Aufmachung und Durchführung schwer anders gedeutet werden. Sie war ein ununterbrochenes Werden vor dem Islam und seinen Vätern, insbesondere denen arabischer Sprache.

Und die italienische Darstellung der Reise, wie das amtliche italienische Nachrichtenbüro sie in ihrem nächtlichen Sonderdienst gibt, unterstreicht diesen Charakter der Reise nachdrücklich. Jeder Schritt Mussolinis in einer Wüste, jedes Gewicht wird registriert. Jede Spende wird aufgezählt, jede Hütte herausgeholt, jede freundliche Manifestation libischer Araber als Einzelnbild der Zusammenarbeit zwischen Italienischer und islamischer Zivilisation" gefeiert. Ausdrücklich wird beschrieben, wie Mussolini auf einem Schimmel in Tripolis eintritt und hier „das Schwert des Islam" als Ehrengabe überreicht bekam. Und aufmerksam wurden die Worte

Valbos registriert, als er sagte: „Es kommt ein Krieger wie ihr, ein Krieger, der der Verteidiger des Prestige Roms und aller Völker des Mittelmeeres ist."

In diese Schilderungen der nächtlichen Presse warf der Sonderkorrespondent der arabischen arabischen Zeitung die Meinung, daß in einer solchen veröffentlichten Schrift dieser libischen Reise des Duce italienischerseits die letzte Ausdeutung gegeben werde, da man Mussolini als „Verteidiger des Islam" bezeichne.

Hatten die Worte Valbos vornehmlich englische und französische Kritik herausgefordert, so hatte die italienische Propaganda mit diesem neuen Anspruch im nahen Osten eine wohl kaum beabsichtigte Reaktion zur Folge. Denn die arabische Öffentlichkeit weiß diesen Anspruch zurück und erklärt, daß „Verteidiger des Islam" immer nur ein Mohammedaner sein könne, und daß die italienische Haltung in der Vergangenheit — in der Niederwerfung des Senouffiafanos beispielhaft — aber auch in der Gegenwart, so in der Haltung Roms hinsichtlich der sanitären Kapitationsfrage, eine ganz andere Sprache spreche. Und der Vektor der Al-Naba, dessen Stimme weiter über die Grenzen Ägyptens Gewicht hat, stellt sich dem italienischen Anspruch in einem Interview, das er dem Vertreter der „Egyptian Gazette" in Kairo gewährte, scharf entgegen.

Die englische Presse des nahen Ostens aber — wie auch die der Heimat — greift das Wort von „Verteidiger des Islam" auf und stellt die Frage: Verteidiger gegen wen?

Sollten englische Kreise schon während der letzten Monate mit Unbehagen die wachsende italienische Kulturpropaganda verfolgt, besonders jene in arabischer Sprache gegebenen Rundfunksendungen des Großen Vaxi, so entzündet sich an diesem Wort nun wieder offen der englisch-italienische Gegensatz. Und die Sprache der „Egyptian Gazette", des offiziellen englischen Organs in Ägypten, erinnert an jene Tage, da während der Sanktionen die englisch-italienischen Beziehungen auf des Meisters Schneide standen.

Erneut bekämpft sich der im nächsten Raum ununterbrochen empfundene englisch-italienische Gegensatz. Und die gegenüber getriebene Kulturpropaganda, bei der einer dem anderen die Sünden vorwirft, wird härter als je in der arabischen Welt nur als eine sichtbare Ergänzung der von beiden Seiten mit Energie betriebenen Kämpfungen empfunden, von denen noch in diesen Tagen Nachrichten über den Ausbruch Copernis und Panatelleris neue Kunde geben.

Brennende Nordwestgrenze Indiens

Die Moslems erleben sich gegen England.

Im Gebiet von Bagdad in Nordwestindien, das als Schauplatz politischer Unruhen den britischen Behörden in letzter Zeit ernste Sorgen bereitet, unternahmen unabhängige Moslems Raubzüge, bei denen sie die Bagdare in drei Ortschaften erlöschten, plünderten und neun Hindubauwerke und ein Hindubauwerk mit sich fortzschleppten. Trotz eifriger Bemühungen ist es den Behörden nicht gelungen, die Gefangenen frei zu bekommen. Wie weiter verlanget, hat der berüchtigte Pakt von Jvi ein ihm gemachtes englisches Friedensangebot zurückgewiesen. Man muß also damit rechnen, daß weitere ernste Unruhen an der Nordwestgrenze Indiens bevorstehen.

Mussolinis Libyenreise beendet

Absicht an den großen Flottenmanövern.

Der Besuch Mussolinis in Septis Magna, der berühmten Rinnenstadt, bildete den Abschluß des offiziellen Reiseprogramms des italienischen Regierungschefs in Libyen. Während der Rundreise wird Mussolini, der sich gestern wieder auf dem Kreuzer „Italia" eingeschifft hat, dem Verbleiben der Flottenmanöver zwischen den libischen Gewässern und dem Tyrrenischen Meer bewohnen. Ein Teil der Seestreitkräfte, die sich in Tripolis verammelt hatten, ist bereits in See gelassen.



Ein lustiges Tänzchen beim WHW-Sammeltag. Ein fröhlicher Schnappschuss von der WHW-Straßensammlung der Deutschen Arbeitsfront in Berlin. Dr. Ley sammelte an der Ecke Unter den Linden-Friedrichstraße, wo auch Volkstänze vorgeführt wurden. In heterer Weise wagte er dabei auch einmal ein Tänzchen mit einem der Trachtenmädchen. Es versteht sich von selbst, daß die Spenden dabei reichlich in die Sammelbüchsen flossen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Ein großer deutscher Fußball-Sieg

Frankreich im Länderkampf 4:0 geschlagen.

Der gestern im Stuttgarter Stadion vor etwa 70 000 Zuschauern ausgetragene 4. Fußball-Länderkampf zwischen Deutschland und Frankreich endete mit einem überlegenen Sieg der deutschen Mannschaft. — Die deutsche Elf lieferte ein taktisch überaus kluges Spiel und gewann sicher mit 4:0 (2:0) Toren.

Dem Spiel der Franzosen brachten die Zuschauer sehr großes Interesse entgegen. Durch die vorbildliche technische Aufmachung des geisterigen Frankfurter Stürmers die Fußballfreunde. Die Vorhänge der französischen Stürmer hatten aber nicht die nötige Kraft, um Deutschlands starke Hintermannschaft zu sprengen.



Elend im bolschewistischen Madrid. Noch hausein die Bolschewisten in Madrid, und überall hausein dort Bilder des Schreckens und Elends. — Diese Aufnahme machte der Photograph in einer der verwüsteten Straßen. Ein Waisenkind irrte durch die Trümmer und niemand kümmert sich darum. (Associated-Press-M.)

Ein Staat in ständiger Unruhe

Was geht in Oesterreich vor?

Plötzliche Amtsenthebung des Polizeiministers Neukädler-Stürmer Ein scharfer Gegner der nationalen Opposition als Nachfolger

Auf Antrag des Bundeskanzlers hat der österreichische Bundespräsident den Bundesminister Neukädler-Stürmer seines Amtes enthoben. Der Bundespräsident dankte dem Scheidenden für seine unermüdete Tätigkeit, die er im Dienste des Bundesstaates Oesterreich entfaltet habe.

Die Beförderung der Geschäfte des Sicherheitswesens, die Bundesminister Neukädler-Stürmer oblag, übernimmt der Bundeskanzler selbst. Auf seinen Antrag wurde der Polizeipräsident von Wien, Dr. Wladimir Eubel, vom Bundespräsidenten zum Staatssekretär für das Sicherheitswesen bestellt.

Die Beförderung erfolgte bereits am Sonabend. Durch die eingetretene Personalveränderung erfahren die im Beschluß des Ministerrates vom 21. Dezember vorigen Jahres eingeleiteten Arbeiten zur Ueberprüfung

jeher Gesetze und Verordnungen, die seiner Zeit mit Rücksicht auf die außerordentlichen Verhältnisse erlassen worden waren, und die absehbaren Arbeiten zur Fortführung des berufsständischen Aufbaues keine Unterbrechung.

Aus Regierungskreisen verlautet dazu, daß der Rüdritzt Neukädler-Stürmers nicht unerwartet komme. Diese Veränderung sei infolge von weittragender politischer Bedeutung, als sich Neukädler-Stürmer bekanntlich aufnahm für die Heranziehung der nationalen Opposition zur aktiven Mitarbeit am Staatsaufbau angeordnet eingeleitet hatte. Der Polizeipräsident Eubel gelte als einer der scharfsten Gegner der nationalen Opposition.

In ihren Kommentaren über den Wechsel im Wiener Kabinett lassen die Wiener Blätter unverhüllt durchblicken, daß der Rüdritzt

Neukädler-Stürmers mit seinem Eintreten für den als Sammelpunkt der nationalen Bewegung gedachten Deutsch-Österreichischen Volksbund, dessen Gründung von der Regierung verboten wurde, zusammenhängt. Durch die Umdeutung in der Leitung des Sicherheitswesens, so meint a. B. die „Reichspost", werde dieses Ressort aus der ihm unheimlichen Ebene politischer Betrachtung herausgehoben und ungewöhnlichen Diskussionen ein Ende bereitet. Diesen auf höhere Weisung erklären weiter die Blätter fast ausnahmslos, daß die Amtsenthebung des bisherigen Staatssekretärs Neukädler-Stürmer keine Einstellung der Bemühungen um die nationale Befreiung bedeute. Dabei wird auf die Rede des Bundeskanzlers vom 14. Februar hingewiesen, in der die Schaffung eines eigenen Vertriebsreferats in der österreichischen Front angekündigt worden sei. Die amtliche „Wiener Zeitung" teilt mit, daß dieses Referat schon

In der nächsten Zeit eingerichtet werden würde.

Kaufleuten erregend erscheint die Stellungnahme der im März erschienenen „Neuen Zeiten“...

wurde, was das Österreich schmerzlichen Seiten entgegen steht.

Wieder Dankopfer der Nation

Die Oberste Staatsführung weist darauf hin, daß in der Zeit vom 10. April bis zum 1. Mai 1937 die Opfer für das Dankopfer der Nation wieder angesetzt werden.

händlich, wenn man sich die Toleranz des österreichischen Pressegesetzes und die fortwährende Zurückhaltung der führenden österreichischen Presse vor Augen hält...

Die groß angelegte Rede wurde erfolgte die öffentliche Kundgebung der österreichischen Presse...

Man schreibt die Deutsche Dissonanz in die Korrespondenz: Schon seit längerer Zeit mußte die Beobachtung gemacht werden, daß ein großer Teil der österreichischen Presse sich unangehörig verhielt...

Was Döhrer diese Tage machen, obwohl er weiß, daß er in diesem Treiben lag und sich für den österreichischen Staat...

Um so eigenartiger muß es daher erscheinen, wenn von österreichischer Seite nunmehr der Versuch gemacht wird, die Verantwortung für die Störung des Pressefriedens in erster Linie der reichsdeutschen Presse...

Nachdem diese beiden Ansätze kein Erfolg hatten, so ist es in der reichsdeutschen Presse ganz naturgemäß nur einen relativ geringen Raum einnehmen können...

Die Taktik der führenden reichsdeutschen Blätter, deren Zielbewußt die Führung der öffentlichen Meinung zu sein, wiegt um so schwerer, als es im Deutschen Reich eine betont österreichfeindliche, gegenüber dem Nationalsozialismus kritisch eingestellte Presse nicht gibt...

Im Hinblick auf die krisenheftige Gesamtlage Europas, die — wie gerade von reichsdeutscher Seite immer wieder betont wird — eine klare allgemeine Verständigung zwischen den beiden deutschen Staaten verlangt...

Jüdischer Sprengstoffverbreiter zum Tode verurteilt

Der kanonische Jude Selman Stiel ist durch Urteil des II. Senats des Volksgerichtshofes vom 8. März 1937 wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Sprengstoffverbreiten zum Tode verurteilt worden.

entziffern kann in jedem Falle besterführender Nachweise sofort von reichsdeutscher Seite einzureisen wird.

Es wäre bedauerlich, wenn dieser Tatbestand der österreichischen Regierung entgangen wäre und wenn sie es leugern überließen würde...

Gerade wenn man die neuen Zusammenhänge von dieser Seite aus betrachtet, erscheint es einseitig, daß die österreichische Regierung, die sonst auf der ersten Anlaufbahn...

Nach von reichsdeutscher Seite nicht nachlassen und nicht unversetzt bleiben wird, um den Geist dieses Abkommens zu bewahren...

Aber gerade weil im Reich dieser unerschütterliche Willen vorhanden ist, mußte einmal mit der Öffentlichkeit erklärt werden, daß die historische Haltung eines großen Teiles der österreichischen Presse nicht zutrifft...

Wenn Störungsanlässe nicht nur von Seiten der österreichischen und ausländischen Presse zu verzeichnen, sondern neuerdings ausländische Kräfte an der Einjanzung der beiden deutschen Staaten — mit welchen Mitteln auch immer — tätig sind...

Halbgott oder Sergeant

Unsere Serie „Halbgott oder Sergeant“ läuft erst in der morgigen Ausgabe unserer Zeitung weiter.

Wien bricht Polemik vom Zaun

Merkwürdige Toleranzvorstellungen / Eine deutliche Berliner Erwidrerung

Das Deutsche Nachrichtenbüro teilt mit: Zu der dringenden notwendigen Abwehr der aggressiven Hezse der Wiener Boulevard-Presse gegen Deutschland...

Verbinden, ist jedoch technisch unmöglich. Darüber hinaus ist festzuhalten, daß die Bundesregierung in ihren Bemühungen um die Wahrung des Pressefriedens durch die Haltung der reichsdeutschen Presse...

Nach dieser völligen Wiederkehr der Toleranz, an welcher der Reichsdeutsche die deutsche Presse, die sich zum mit österreichischen Anlegenheiten beschäftigt...

„Während sich die Bekämpfer von reichsdeutscher Seite fast ausschließlich gegen Wiener Nachmittagsblätter richten, die als Boulevardblätter bezeichnet werden und welche mit dem Bundesministerium...

Die Taktik der führenden reichsdeutschen Blätter, deren Zielbewußt die Führung der öffentlichen Meinung zu sein, wiegt um so schwerer, als es im Deutschen Reich eine betont österreichfeindliche...

Hermann Göring spricht morgen

Gemeinschaftsempfang an dem Lande.

Der Reichspräsidentenwahlleiter der NSDAP, und der Reichsbauernführer geben bekannt: Der Reichspräsident Herr Göring, spricht am Dienstag, dem 30. März 1937, um 18.30 Uhr, über Maßnahmen zur Bekämpfung der Erzeugungslosigkeit...

Die Frühhe der Hochschul-Dozenten

Nach „Volk im Werden“, Heft 1/1937, (Herausgeber: Verlagsgesellschaft, Hamburg).

Der Ausbildungen- und Berufsfrage des jungen Dozenten ermöglicht ihm nun ein familiengründung vor dem 35. Lebensjahr. Da es aber bevölkerungspolitisch unzulässig ist...

Die durch den Erlass vom 7. April 1936 erfolgte Gründung des „Reichsdozentenvereins“ leitete hier Vorläufiges. Dem jungen Dozenten ist nunmehr die Sorge um die Erhaltung seiner Familie im Falle seines vorzeitigen Todes abgenommen...

Einen neuartigen Vorschlag zur Ermöglichung der Frühhe für alle jene Kreise, denen eine lange Berufsausbildung und Vorbereitung normalerweises die Familiengründung erschwert, hat unlangst Prof. Dr. Gmelin in „Deutsches Volk“ gemacht...

Die Bedeutung derartiger Maßnahmen, die dem Akademiker eine frühere Familiengründung ermöglichen lassen, sehen am besten Prof. Dr. Gmelin in „Deutsches Volk“ an...

Die Bedeutung derartiger Maßnahmen, die dem Akademiker eine frühere Familiengründung ermöglichen lassen, sehen am besten Prof. Dr. Gmelin in „Deutsches Volk“ an...

Sterilisation — ein uralter Brauch

Wiedereinführung in Island nach 900 Jahren.

Nach 900 Jahren will Island wieder einem gewissem Wirkungsgrad geben, das die Fortpflanzung der Bevölkerung verhindern will...

Bei der alten Gesehsmannung „Graanaanen“ die die ersten Siedler aus Norwegen ins Land brachten, ist die Sterilisation ein Brauch zu nennen und zu entmanen...

Ausflusses von sozialen und medizinischen Sachverständigen vorsteht, die in allen gegebenen Fällen entscheiden sollen.

Ein Buch der NS-Partei. Der Hauptstrichleiter des parteiamtlichen „Damburger Tagblattes“, Hermann Drah, ist von der Reichsdruckerei der NSDAP beauftragt...

Bei der deutschen Volksmacht in Karlsruhe der deutschen Volksmacht in Karlsruhe wurde auf den 5. bis 7. Juni 1937 der Reichsbahn wird am neuen Termin Sonderzüge mit 75 v. H. Fahrpreisen...

Berliner Granat-Ausstellung im April. Eine Lucas-Granat-Ausstellung, die etwa 150 Gemälde, Graphik und Handzeichnungen...

Prof. Franz Mendelsohn. Der langjährige Präsident des Gustav-Adolf-Vereins, Prof. Dr. Franz Mendelsohn, verstarb am 17. April 1937 im Alter von 76 Jahren...

Buchhändler-Rantale 1937. Die öffentliche Hauptverlosung 1937 des Vorvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig findet am Sonntag, dem 24. April, im großen Saale des Buchhändlerhauses statt...

Stunde der Musik

Im Haus an der Moritzburg an Halle.

Für den ersten Frühlings-Sonntag hatte die NS-Kulturgemeinde ihre Mitglieder zu einer kameramuskalischen Veranstaltung geladen. Die größtenteils von dem Streichquartett des Städtischen Orchesters (die Herren Wenzel, Fenschel, Koch und Klug) bestritten wurde...

Nicht minder Heinrich Schmitt-Seeger (Solist am Stadtkontrabaß) der nunmehr mit drei Violinen Duuo Wolff bewies, daß er wohl mehr, was Liebesgattung bedeutet...

Dr. Alfred Faust.

Frankenbische Literaturpreise für 1937. Das „Centre national pour l'Expansion du tourisme“ in Paris hat für das Jahr 1937 zwei internationale Preise ausgeschrieben...

Englands Aufrüstung kürzer denn je
 Wieder prächtige neue Aufträge vergeben.
 Der Kommande der Flottenaufbauten hat die englische Admiralität Aufträge in Höhe von 10,5 Millionen Pfund an Schiffbauern vergeben. Die Aufträge umfassen ein Flugzeugträgergeschwader von 2000 Tonnung, 1 Kreuzer von 1000 Tonnung und ein U-Bootgeschwader. Nach der Maßgabe für zwei neue Kreuzer wurden in Auftrag gegeben. Der Flottenkorrespondent des "Daily Telegraph" weiß, daß weitere Aufträge für den Bau der drei im Programm 1937 vorgesehenen U-Boote in Kürze erteilt werden. Derzeit würden alle englischen Boote mehr als jemals seit dem Weltkrieg.

Belgien bemüht sich um Neutralität
 Der englische Botschafter in Brüssel.
 König Leopold III von Belgien ist heute zu seinem angekündigten Besuch in London eingetroffen, mit dem sich politische enklische Beziehungen einrichten sollen. Belgien verlangt bekanntlich, daß es von allen Mächten als neutrales Gebiet angesehen wie die Schweiz, anerkannt wird. Es möchte niemals wieder zum Schauplatz der europäischen Großmächte werden, und lehnt deshalb alle anderen militärischen Kombinationen, die seine Unabhängigkeit nicht behingungslos anerkennen, ab. Belgien erklärt, daß es, wenn es den französischen-englischen Vorschlägen, die in jeder auch noch Polen einbezogen werden soll, angeschlossen ist, vorzugsweise militärischen Sukzessoren sein und von beiden Seiten bombardiert werden würde. Das englische Blatt "Sunday Times" schreibt, die Verhandlungen mit Belgien würden möglicherweise zum Schlußpunkt für den neuen Westpakt.

Der französische Kriegsmarineminister Delaunay wird im April England einen dreitägigen Besuch abstatten. Offiziell ist der Zweck des Besuchs ein Vortrag. Darüber hinaus wird dieser Ministerbesuch jedoch auch als ein Zeichen der engeren Beziehungen zwischen den beiden Regierungen angesehen.

Der unvererbte Anspruch Moskaus
 Symbolische Unterzeichnung im Staatsbogen
 Das Verhältnis des Zentralrats der Sowjetunion zur Sowjetunion hat den Charakter eines Staatsbogens der Sowjetunion angenommen. Damit bestätigen die Sowjetmächte aber erneut und in amtlicher Öffentlichkeit ihre revolutionären Ziele. Auf dem Wappenstein der Sowjetunion dargestellt, über dem ein Hammer und Zirkel stehen, daneben befindet sich die kommunistische Unterzeichnung des "Proletariat aller Länder, vereinigt euch!"
 Diese symbolische Unterzeichnung der Sowjetunion über Moskau auf den ganzen Erdball Anspruch erhebt, sollte gewissen Leuten zu denken geben, die immer noch nicht die Absichten der Sowjets wahrhaben wollen.

Haalschlacht in Karlsbad
 Vom Kommunismus herangezogen.
 Unter dem Schlagwort "Deutsche Jugend-Entscheidung" veranstaltete ein neugegründetes kommunistisches Jugendbündnis in Karlsbad eine "Jugendbunde" eine Kundgebung, an der eine deutsche Jugend Karlsbads aufgetreten ist. Bei der "Kundgebung" abteilte die Polizei sehr genau auf die Einhaltung des Programms. So genau sogar, daß es einem nichtkommunistischen Beobachter der Jugend verboten wurde, eine Ansprache zu halten. Darauf verließ die wirklich deutsche Jugend, fast 90 v. H. der Anwesenden, den Saal.
 Das war für die kommunistischen "Ordnung" ein Signal zu einer wilden "Haalschlacht". Gänzlich unangeordnet führten sie auf ihre politischen Gegner ein und schlugen mit Bierkrügen und Stöcken um sich. Die Polizei griff ein, löste aber die Verarmung nicht auf. Es gab zahlreiche Verletzte; die Polizei nahm auch Verhaftungen vor.

"Café das Beten sein"
 Heizer Kommunikerüberfall in Frankreich.
 In einer französischen Ortschaft bei Paris wurde eine hundertköpfige kommunistische Bande einen kleinen Oberwall auf eine kleine evangelische Gemeinde, die sich in einem Privathaus zum Beten versammelt hatte. Die Kommunisten drangen zunächst in den Garten des Hauses ein und zerstörten dort alles, was sie vorfinden. Dann forderten sie durch Schreie die Wächter auf, ihr Beten einzustellen. Als diese sich weigerten, drangen sie in das Haus ein, zerstörten die Fensterhebel, stahlen Wein im Keller sowie die Briefkästen eines Anwesenden und erklärten auf die Proteste eines der Mitglieder der Betende Gemeinde hin: "Café das Beten sein, und wir lassen euch in Frieden!"

Der Führer empfangt den Adelsmarschall
 Der Führer empfing unlängst den Fürsten Adolf zu Bentheim-Teulendorf, der seit Juni 1932 an der Spitze der Deutschen Adelsgenossenschaft steht. Der Adelsmarschall bezieht über deren Arbeit seit dem Jahre 1933, die darauf hinauszieht, die Familien des reinblütigen deutschen Adels auf dem Boden des Nationalsozialismus zusammenzuschließen. Er entwickelte dann seine weiteren Pläne, die die Abgrenzung der Deutschen Adelsgenossenschaft gegen Anforderungen an Blut, Leistung und Haltung stellen zu wollen. Der Führer und Reichsführer brachte sein Einverständnis mit den bisherigen Beschlüssen und den Bestrebungen der Deutschen Adelsgenossenschaft zum Ausdruck.

„Wir werden kein Mittel schießen“

Kampfanlage Caballeros an die Vertreter der Nichteinmischung
 (Eigene DT-Druckmeldung)

Spanische Volksempfänger melden, daß der rote Oberhaupt Caballero sich gegen die Vertreter der Nichteinmischung in Spanien äußert. Wir werden kein Mittel schießen, Waffen und Munition zu erlangen. Auf nichts werden wir dabei Rücksicht nehmen, denn die Interessen unserer Revolution stehen über allem. Wir müssen keinen neuen Weltkrieg, aber wir werden dem Internationalen Ausschuss nicht gestatten, unsere Schiffe zu beschlagnahmen, sondern uns zu wehren müssen." Mit dieser Erklärung will Caballero, offenbar von Moskau unterstützt, den Londoner Nichteinmischungsausschuss empfinden und anstreben, an der einen internationalen Konflikt vom Jahre zu vermeiden.

Der Kampf um Madrid

Eine Erklärung General Francos.
 (Eigene DT-Druckmeldung)
 Die nationalspanischen Sender verbreiten eine Ausrufung General Francos über die Lage an den einzelnen Frontabschnitten. Er betont unter anderem, die angelsächsische Geschlechtsleute werde vom nationalen Oberkommando, um die bisher eroberten Stellungen auszubauen, während von bolschewistischer Seite kühnste Stützpunkte besetzt werden müßten, an denen kein weiterer Schritt zu machen sei.

„In das „Nichteinmischung“?

Presse der Vereinigten Staaten (King News).
 (Eigene DT-Druckmeldung)
 Die U.S.-Presse wendet sich gegen die einigen amerikanischen Staatsbürger, die erste Genehmigung zur Ausreise nach dem roten Spanien, wo sie angeblich nur im Sanitätsdienst tätig sein wollen. Nichtsdestoweniger erwidert man darin eine Verletzung des amerikanischen Neutralitätsgesetzes. Der mit Unterstützung der Bolschewisten in Washington, D.C., operierende "New York Times" und "Friends der spanischen Demokratie" sind nicht nur keine Bolschewisten, sondern auch ablehnende Mitglieder. Einige Ortsgruppen bestehen überhaupt nur aus Regnern. Man will demnach zwei Heere, sieben Regimenter, sechs Offiziere, ein Bataillon und vier Bataillone aufzustellen nach Spanien senden. Auch hier besteht ein Teil des Personals aus Regnern.

Diebe, die 9,30 Uhr zu Bett müssen

Die Einbrecherbande mit den „10 Geboten“ / Ein originelles Urteil des Gerichts

Eine unheimliche Diebsbande hielt die 10 Gebote in der Stadt Pörsitz in Aufreigna. Ein Einbruch ereignete sich nach dem anderen, ohne daß es gelang, auch nur die geringste Spur von den Verbrechern zu entdecken. Die Polizei hand vor einem Räuber, Krazien in Verbrecher-Schmuck mit einem roten Band, erlosch wie ein Verbrechen des höchsten Grades. Die Diebe waren - fünf Bengel im hoffnungsvollen Alter von 10 bis 13 Jahren, die ihr „Organisation" und Diebstahl in einer heimliche eingerichtet hatten.

Die reichlich handlichen Herren Einbrecher haben offenbar zwölf Schauererfolge gefeiert, denn ihre „Organisation" konnte der Verhaftung eines Kriminalstrafers entkommen. Die Diebe waren - fünf Bengel im hoffnungsvollen Alter von 10 bis 13 Jahren, die ihr „Organisation" und Diebstahl in einer heimliche eingerichtet hatten.
 Die reichlich handlichen Herren Einbrecher haben offenbar zwölf Schauererfolge gefeiert, denn ihre „Organisation" konnte der Verhaftung eines Kriminalstrafers entkommen. Die Diebe waren - fünf Bengel im hoffnungsvollen Alter von 10 bis 13 Jahren, die ihr „Organisation" und Diebstahl in einer heimliche eingerichtet hatten.

38 Zentimeter langer „Ueberbart" war weit und breit berühmt. Ein Wunder, daß sein Besitzer sich trotz all dieses Bartwunders war. Da spielte man ihm vor kurzem in einer Kneipe einen bösen Streich. Arna prahlte mit seinem riesigen Bartwunder, das einem der Ausbilder die Hut packte und er mit einer Schere auf Arna losging. Nicht-rasch - und der Bart war ab. Wenigstens auf der einen Seite. Die andere Hälfte war stehengeblieben und sein Bart sah sich lebhaft vorstellen, daß die 38 Zentimeter Bart auf der einen Seite die Hälfte sich ohne ihr Gegenstück recht merkwürdig ausnahmen. Arna verlagte seinen Widerspruch. „Die einzige Schöne für die Demütigung", so rief er vor Gericht aus, „die ich in den Augen aller Frauen meines Dorfes erlitten habe, wäre es, wenn Sie, Herr Richter, den Bart anfängen würden!"
 Der Richter, der aufsehend keine hohe Meinung von Vätern hatte, sprach dem Kläger eine Einheitsbildung an, die er auf 24 Mark demaß.

45 jähriges Jubiläum

des Generals Gerd von Rundstedt.
 Der Gruppenkommandeur der Gruppe 1 (Berlin), General Gerd von Rundstedt, befehligt am heutigen Tage das in seinen aktiven Offizier angelegte Jubiläum seines 45jährigen Jahrestages. Am 12. Dezember 1875 in Magersee geboren. Am 22. März 1902 begann er beim Infanterie-Regiment 88 militärische Laufbahn. Beim Kriegsausbruch führte er eine Kompanie im Infanterie-Regiment 171, wurde bald danach aber in den Generalstab versetzt. Dort blieb er während der vier Kriegsjahre. Nach dem Krieg wurde er in die Reichswehr übernommen und erhielt nach seiner Beförderung zum Oberst 1923 das Kommando des Infanterie-Regiments 18. Als Chef des Stabes des Gruppenkommandos 2 wurde von Rundstedt 1927 zum Generalmajor befördert. Am 1. Januar 1932 übernahm er das Kommando der 3. Division am Westfälischen Infanterie-Regiment III, Berlin. Am 1. Oktober 1932 wurde v. Rundstedt zum General der Infanterie befördert und zum Gruppenkommandeur ernannt. Eine wichtige Rolle hat ihm, wie erinnerlich, am 20. Juli 1932 an, als der damalige Reichswehrminister von Papen in seiner Eigenschaft als Reichskommissar für Preußen den militärischen Ausnahmezustand erklärte, um gegen die sozialdemokratische Regierung in Preußen vorgehen zu können. Als Inhaber der vorliegenden Gewalt führte General von Rundstedt die vom Reichskommissar angeordnete Aktion gegen die Regierung Braun-Severing durch.

Für 85 RM ein Vermögen erbeizigt

Geheimer Diamantenschmuck im alten Schreins aufgefunden.
 Einen glänzenden Griff beim Eröffnen eines alten Schreins hat eine Frau in der Dörfelstraße 85 RM, und erhielt den Zuschlag. Sie unterzog das alte Möbelstück in ihrer Wohnung folglich einer gründlichen Reinigung. Dabei entdeckte sie auf der Rückseite ein Geheimfach mit Diamanten im Werte von fast 40000 RM. Die Freundin ist natürlich vor Joren geplagt.
 In Anwesenheit des Präsidenten der Republik, des diplomatischen Corps und zahlreicher Generäle der französischen Armee fand am Sonnabend die feierliche endgültige Beisetzung der sterblichen Hülle Marcellin Pétain im Invalidenpark an der Seite Napoleons statt.

Der schönste Bart des ganzen Balkans

Todesstrafe für abgedankten Bart erfordert
 Weniger ist ein Bart wert, der die ständige Länge von 88 Zentimeter erreicht hat und an den schönsten des ganzen Balkans gehört! Und um wieviel ist dieser Wert vermindert, wenn die Länge des Bartes nur noch die eine Hälfte übrig bleibt! Ein Balkaner muß deshalb, daß sich ein jugoslawisches Gericht mit diesen komplizierten Fragen befassen mußte.
 Der Kläger, der jugoslawische Bauer Vesta Rana, forderte die Todesstrafe als Sühne des ihm zugerechneten Verbrechens. Sein

Lebenswandel als Soldaten ohne Abschluß eines Militärdienstes angewiesen werden. Soldaten, denen eine Raubmordanschuldigung erwiesen ist, die die Wohnung verläßt. Sie haben dafür eine Vergütung zu zahlen, die auf die Dienstbezüge anzurechnen sind. Das ungenügende Einkommen einer Raubmordanschuldigung ist unzulässig. Die Raubmordanschuldigung darf bei den Vermögensverhältnissen nicht übersteigen.

Elternabstimmung in Saarplaz

97 % für die christliche Gemeinschaftsschule.
 Die Pressestelle des Reichskommissars des Saarlandes und der Regierung der Pfalz gibt am Sonnabend bekannt: Die am heutigen Tage im Bereich des Saarpfalz durchgeführte Abstimmung über die Einführung der christlichen Gemeinschaftsschule hat die überwältigende Zustimmung der Erziehungsberechtigten von den anwesenden Schülern und der Abstimmungsleitergebnisse beim Reichskommissar für das Saarland und bei der Regierung der Pfalz angefallen. Die Abstimmung der christlichen Gemeinschaftsschule werden von den anwesenden Schülern und der Abstimmungsleitergebnisse beim Reichskommissar für das Saarland und bei der Regierung der Pfalz angefallen. Die Abstimmung der christlichen Gemeinschaftsschule werden von den anwesenden Schülern und der Abstimmungsleitergebnisse beim Reichskommissar für das Saarland und bei der Regierung der Pfalz angefallen.

In der Stadt Saarbrücken haben von 13740 Erziehungsberechtigten für die Einführung der christlichen Gemeinschaftsschule gestimmt 13478, gegen die Einführung 268 Erziehungsberechtigten. Der Reichskommissar für das Saarland, Gustav Fischer, hat am heutigen Tage dem Reichskommissar für das Saarland, Gustav Fischer, ein Telegramm geschickt: „Mein Führer! Besonders stiftet Anlaß gegen die Gemeinschaftsschule führen im Gau zu Spannungen, die ich nicht dulden kann. Der heutige Tag eine Abstimmung über die Einführung der christlichen Gemeinschaftsschule durchzuführen. Das Ergebnis ist das Befehrsnis an Ihrem Kampf, mein Führer, um die Volkseinhaltung. Es beträgt 97 v. H. für die Gemeinschaftsschule. Ihr getreuer SA r d L."

Hier verabschiedet 160000 Arbeitsmänner

Am Rahmen einer Morgenfeier, die über die deutschen Sender auch die 1300 Lager des Reichswehrministeriums übertrug, wurde am Sonntag Reichsarbeitsführer Reichsleiter Dietrich 60000 nach halbjähriger Dienzeit abscheidende Arbeitsmänner. Die Feier, die unter dem Leitwort „Gloebt sein, die Arbeiter" stand, wurde im Reichswehrministerium des Reichswehrministeriums übertrug, wurde am Sonntag Reichsarbeitsführer Reichsleiter Dietrich 60000 nach halbjähriger Dienzeit abscheidende Arbeitsmänner. Die Feier, die unter dem Leitwort „Gloebt sein, die Arbeiter" stand, wurde im Reichswehrministerium des Reichswehrministeriums übertrug, wurde am Sonntag Reichsarbeitsführer Reichsleiter Dietrich 60000 nach halbjähriger Dienzeit abscheidende Arbeitsmänner.

Partei- und Staatsämter

In Zukunft keine Personalunion mehr.
 Der Reichsleiter des Führers hat einen Erlass herausgegeben, der besagt, daß die Personalunion zwischen den Leitern der Kreisleiter und Reichsleiter sowie kommunalen Hauptämtern in Zukunft nicht mehr zulässig ist. In Zukunft keine Personalunion mehr. Der Reichsleiter des Führers hat einen Erlass herausgegeben, der besagt, daß die Personalunion zwischen den Leitern der Kreisleiter und Reichsleiter sowie kommunalen Hauptämtern in Zukunft nicht mehr zulässig ist.

Generalleutnant von F. v. d. G. befehligt heute in Westpreußen die 30. Division. Der Oberst führt die 30. Division. Der Oberst führt die 30. Division. Der Oberst führt die 30. Division.

„Mitteldeutschland" (Saarbrücken)	über 60000
„Saarbrücken" (Saarbrücken)	über 60000
„Saarbrücken" (Saarbrücken)	über 60000

Berliner Börse vom 20. März 1937

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen (e.g., 20.3. 1937, 101.00) and Bank-Aktien (e.g., Allg. D. Cred.-A., 91.87).

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien (e.g., Allg. D. Cred.-A., 91.87) and Industrie-Aktien (e.g., Allg. Kautsch., 40.75).

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen (e.g., 20.3. 1937, 101.00) and Verkehrs-Aktion (e.g., 20.3. 1937, 56.50).

Mitteldesche Börse

Table with 2 columns: Mitteldesche Börse (e.g., 19.3. 1937, 136.00) and Industrie-Obligation (e.g., Mittelb. Stahlw., 101.00).

Chem. v. Hoyt

Table with 2 columns: Chem. v. Hoyt (e.g., 19.3. 1937, 151.00) and Industrie-Aktion (e.g., Akt.-B. Magd., 132.25).

Freiverkehr

Table with 2 columns: Freiverkehr (e.g., Akt.-B. Cöthen, 18.21) and Berol. Devisenkurse (e.g., April (P. Pono), 0.747).

Goldpandbriefe

Table with 2 columns: Goldpandbriefe (e.g., 20.3. 1937, 101.00) and Verkehrs-Aktion (e.g., 20.3. 1937, 56.50).

Verkehrs-Aktion

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktion (e.g., 20.3. 1937, 56.50) and Industrie-Aktion (e.g., Akt.-B. Magd., 132.25).

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22) mal veröffentlicht nach Worten berechnet. Die laufende Ueberschreibung kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Überschrift 6 Pf., Ziffernabzug 30 Pf. ...

Offene Stellen

Stellensuchenden wird empfohlen, den Bewerbungen auf Zettel-Anzeigen keine Originalentwürfe beizufügen, da diese leicht abzugeben ...

Rotkehlchen

Rotkehlchen, solides Hausmädchen, jung 1. April für eine Stelle ...

Madchen

Madchen, jüngeres, ansehnliches, für Haushalt ...

Stellensuche

Stellensuche, Kellnerin, ein nettes, gutaussehendes ...

Heiratsgesuche

Heiratsgesuche, Landwirt, Regen, Übernahme einer etwa 40 Hektar ...

Schlafzimmer

Schlafzimmer, 298.-, Speisezimmer, 265.-, Küche, 139.-

Opel, 7 Liter

Opel, 7 Liter, Vorführwagen, 2-lit. Limousine, Adler, 8/35PS

Fahrad-Zubehör

Fahrad-Zubehör, enorm billig, Lenker, 90,-, Bremsen, 80,-

Hafes Erzählungen

Hafes Erzählungen, Der Hund im Walde, Ich sah schon halb im Kiffchen!

Wohnung

Wohnung, 3-Zimmer, mit Zubehör für bald oder später ...

Wohnung

Wohnung, 3-Zimmer, mit Zubehör für bald oder später ...

Wohnung

Wohnung, 3-Zimmer, mit Zubehör für bald oder später ...

Erster Kreishandwerkertag in Halle

Aufwärts geht der Weg unseres Handwerks

Neuen Leistungswillen zeigt die Ausstellung „Handwerk und Vierjahresplan“ — neue Formen die Feierstunden



Blick in den großen Festsaal mit den neu geweihten Fahnen.

(Bild: Billhardt.)

Zum erstenmal führte die Kreishandwerkervereinigung Halle einen Kreishandwerkertag durch und zum erstenmal zeigt sie in einer großen, reichhaltigen Ausstellung ihr Leistungsvermögen und ihre Verbundenheit mit den Aufgaben, die uns allen heute gestellt sind. Welcher Bedeutung beiden, der Tagung und der Ausstellung, zukommt, mögen einige Zahlen bezeugen. Es gehören zur Kreishandwerkervereinigung Halle fast 6700 Handwerksmeister, davon in Halle allein mehr als 3200. Mit ihren Weiblein und Lehrlingen gehören also zur Kreishandwerkervereinigung Halle mindestens 15 000 Handwerker! Sie sind in 51 Innungen zusammengelagert, die zum weit auf den Saalkreis Halle beschränkt, die zum Teil aber auch über das ganze Gaaubgebiet verstreut sind. Der Kreishandwerkertag wurde zumal dabei 31 Handwerksfirmen gemeinlich und 618 Lehrlinge feierlich zu Weiblein abgedacht wurden, zu einer eindrucksvollen Kundgebung für das Handwerk, wie die Ausstellung, die noch einige Tage der allgemeinen Besichtigung freigeht, für die Arbeit des Handwerks einen überzeugenden Beweis liefert.

Am großen Festsaal des Hauses an der Moritzburg, der stimmungsvoll geschmückt und bereichert war für die erste Feier, wehte als Auftakt des Kreishandwerkertages am Sonnabendabend der stellvertretende Kreisleiter des Stadtkreises Halle, Pa. Schiller, 34 neue Fahnen mit dem Zeichen der Deutschen Arbeitsfront, die den Innungen verliehen wurden. Er sprach von der Zeit, in der in Deutschland unter der Herrschaft des Finanzkapitals alles selbständige Leben erstickt wurde, in der der Bauer von der Scholle, der Handwerker aus seiner Werkstatt weichen mußte und in der es keine Hoffnung und keine Zukunft für das Handwerk gab. Die große Wende in Deutschland hat auch dem Handwerk wieder Aufgaben und Lebensmöglichkeiten gestellt. Heute habe das Handwerk wieder eine Zukunft und entscheidende Aufgaben im Aufbau der Wirtschaft, im Ringen um unsere wirtschaftliche Freiheit. Daß die Aufgaben des Handwerks aber nur erfüllt werden können unter der Führung von Männern, die treue Gefolgsleute des Führers seien, sei selbstverständlich. In betriebswirtschaftlicher und sozialer Hinsicht liege die Deutsche Arbeitsfront die Organisation des Handwerks, unter ihren Fahnen zu kämpfen und zu arbeiten sei eine besondere Verpflichtung und eine besondere Auszeichnung, der sich die Innungen und jeder einzelne Handwerker immer bewußt sein müßten.

Den Mittelpunkt der Kundgebung bildeten die Redenschaftere, die der Kreishandwerkervereinigung und Kreishandwerkervereinigung Pa. Schiller betitelt, zunächst in seiner Eigenschaft als Kreishandwerkervereinigung die Tätigkeit der Kreisdienstelle „Das deutsche Handwerk“. Das Handwerk ist der Deutschen Arbeitsfront hat seinen Frontabschnitt auf dem Gebiet der Menschenführung, der sozialen Betreuung und der wirtschaftlichen Schulung. Die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben werden von der Kreisdienstelle „Das deutsche Handwerk“ in der D.M.V. bearbeitet, während es Aufgabe der Kreishandwerkervereinigung ist, die

wirtschaftliche Aufgabe des Handwerks zu lösen.

Die Kreisdienstelle acht heute mit einem festen organisatorischen Unterbau in das neue Arbeitsjahr. Sie gliedert sich in die Fachgruppen:

- Bauhandwerke, Holzhandwerke, Metallhandwerke und Reinigungsarbeiten, Metallhandwerke, Nahrungsmitteleinzelhandel und Spezialhandwerke.

Diese Fachgruppen sind in 27 Fachstellen unterteilt. Von den neuerkorenen Fachstellen wurden im Jahre 1936 Veranlassungen, Berufsberatungsmassnahmen, wirtschaftliche Fabriken und anderes mehr durchgeführt. Die Meisterfrauen und Lehrlingshilfen der Nahrungsmitteleinzelhandels wurden durch Schulungsreisen auf die durch den Vierjahresplan gestellten Aufgaben hingewiesen.

Vor mannigfaltigen Aufgaben stellte das Weiblein an den und der Weiblein, im Anschluß an die Kreisdienstelle. Von Halle aus trafen 60 Wandergewerbeten die Wandergewerbeten, während für 134 Wandergewerbeten Übernachtungen gestellt und Gutsdienste verteilt wurden. Auch die Beteiligung am Reichshandwerkertag in Frankfurt befristete die Kreisdienstelle nach den verschiedensten Richtungen hin.

Eine der größten Aufgaben, die dem Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront gestellt sind, sind Berufsberatung und Berufsaufklärung. Die Berufsberatung soll eine Berufsberatung ermöglichen unter dem Motto: Jedem die richtige Arbeitsstelle! Der Weg zur Aufklärung über die Lage und die Aussichten der einzelnen Handwerksberufe und über die gegenseitigen Anforderungen geht aber die Zusammenarbeit des Handwerks, die der Meister in seinem Betriebe an seine Kunden verteilt und die in das „Buch des Handwerks“ gefaßt werden. Fast 200 000 Sammelblätter sind bis jetzt in Halle zur Ausgabe gelangt. In Zusammenarbeit mit der Hüttinger

wird diese Sammelarbeit noch weiter vorwärtsgeschoben.

Die Berufsberatung soll Meister, Weiblein und Lehrlinge zur Beschäftigung erzielen. In diesem Zweck fanden fast alle Halle in 15 Handwerksausstellungen statt. Weiter war erforderlich, die Amtsträger im Handwerk auszurufen und ihnen das Amtzeug für die weitere Arbeit zu geben. Dieser Aufgabe diente die Schulungsschule des Handwerks unseres Hauses in Zolberg am Saale. Dort wurden 14 Kreishandwerkervereinigung, 13 Obermeister und 7 Kreisfachschulungswalter aus Halle geschult.

Der Wichtigkeit der Betriebsbesichtigung schenkte die Kreisdienstelle besondere Beachtung. So führte sie im vergangenen Jahre bereits 100 Betriebsbesichtigungen durch. Tarifangelegenheiten, Urlaubsfragen, Kündigungsmöglichkeiten, Schlichtung von Streitigkeiten wurden von der Kreisdienstelle erledigt. Mit der Eintragung der Kreishandwerkervereinigung wurde ein organisatorisches Fundament für das halbsächsisches Handwerk geschaffen, dem für die Zukunft große Bedeutung zukommt. So ist alles getan, daß das Handwerk der Zukunft reifere und besser ausgerüstet wird, daß keine Amtsträger in jeder Hinsicht vorbildlich sind.

In seinem zweiten Redenschafterbericht nun in seiner Eigenschaft als Kreishandwerkervereinigung betonte Pa. Schiller die wirtschaftliche Bedeutung und die geleistete Arbeit des halbsächsischen Handwerks, auf das der starke wirtschaftliche Auftrieb unseres Hauses und das starke Eigenleben unserer Gewerbeten nicht ohne Wirkung geblieben sind.

Voraussetzung für eine fruchtbarere Arbeit war die enge Verbundenheit mit der Partei, die praktisch dadurch zum Ausdruck kommt, daß der Kreishandwerkervereinigung gleichzeitig das Amt eines Kreisamtsleiters für das Handwerk und Handel inne hat. In dieser Amtsvorbereitung kommt insinnlich die Verbundenheit zwischen Partei, Stadt und Handwerk zum Ausdruck. Die Wirtschaftslage des Handwerks im vergangenen Geschäftsjahr konnte als gut bezeichnet werden. Eine besondere Sorge war es, dem Handwerk den richtigen Nachwuchs und der deutschen Wirtschaft den brauchbaren Facharbeiter zu schaffen. Hier wirkte sich sehr positiv das mit dem Arbeitsamt in Halle geschlossene Abkommen aus, durch das kein

Lehrling in das Handwerk eingeleitet werden konnte, der sich nicht einer Eignungsprüfung bei den Berufsberatungstellen des Arbeitsamtes unterzogen hatte. — Eine der wichtigsten Aufgaben war es ferner, Lehrstellen zu schaffen.

Am Verlaufe des Jahres wurden mit dem Deutschen Frauenwerk, mit der R.F.B. und dem W.F.B. und der Technischen Rostfreie gemeinsame Aufgaben durchgeführt. Zu der Martin-Luther-Universität wurden Beziehungen angebahnt, damit die handwerklichen Fragen beim Verlaufe der volkswirtschaftlichen Beratungen berücksichtigt werden mit dem Ziel, handwerkliche Spezialarbeiten im Wirtschaftsraum der Gewerbeten zu klären und den jungen Studenten für die Probleme des Handwerks zu interessieren.

Durch das Kunsthandwerk und das Bauhandwerk ist das Handwerk mit dem Kulturwissenschaften unserer Zeit eng verbunden. Verherrlichung des Stillebildes durch Kunstdruckarbeiten und die Rettung alter Fachschriften.

Ostergeschenke - Gummi-Bieder

Verkaufsstellen unserer Stadt sind dabei besonders berücksichtigt worden. So wurden die alten Handwerkerdenkmäler der Freiheitskriege in Pflege genommen und restauriert. Die Denkmäler sind durch die Mit dem Stadtbauamt wurden Verordnungen erlassen, alten halbsächsischen Handwerksbauern ihr schönes Aussehen wiederzugeben. Viele Arbeitsgebiete brachten gleichzeitig Beziehungen zum Reichsarbeitsamt, mit dessen Vorstand die Kreishandwerkervereinigung durch ihren Geschäftsführer, Dr. Hölzer, vertreten ist. Die vom Oberbürgermeister ausgegebene Parole: Schönheit der Arbeitsstadt Halle wird auch dem Handwerk neue Aufgaben stellen.

Alle praktischen Massnahmen der Kreishandwerkervereinigung tragen eine starke propagandistische Note. Propaganda für die gute Handwerksarbeit war und ist nötig. Als bestes Werbemittel für das Handwerk hat sich die Zeitungssanierung erwiesen. In diesem Zusammenhang betonte Pa. Schiller die wertvolle Mitarbeit der halbsächsischen Zeitungen.

Mit einem Dank an den Landeshandwerkervereinigung und Kammerpräsidenten Hans Scherz für die Unterstützung der Arbeit des Handwerks der Gewerbeten und mit einem Dank an alle Obermeister, Betriebsleiter und Mitarbeiter, und mit dem Hinweis auf den Plan für die Schaffung eines Aufsichtsrates des halbsächsischen Handwerks mit Schulungs- und Ausstellungsräumen beschloß Pa. Schiller seinen Bericht. Mit der Führerziehung schloß die Kundgebung der Kreishandwerkervereinigung.

618 Lehrlinge wurden losgesprochen

Das Handwerk und mit ihm die Organisationen, die ihm angeschlossen sind, streben nach neuen Formen für die Feiern am Beginn der entscheidenden Abschnitte in der Gewerbeten und im Leben eines Handwerkers. Der Junge, der in eine Handwerkslehre tritt, soll in einer eindrucksvollen Stunde erkennen, in welche Gemeinschaft er tritt. Der Lehrling, der mit Fleiß und Treue seine Lehrgänge durchgemacht hat, soll in der Stunde, in der er zum Weiblein gemacht wird, bei seiner Freipredigung mit Stolz und Freude zurückblicken auf seine Lehrgänge und auf seine Feiern, die er bei der Prüfung gelebt. Er soll voraussehen und tapfer, sich tief verpflichtet fühlend Handwerk, Volk und Führer, seinen Weg als Weiblein fortsetzen und nicht minder soll an dem Tage, an dem er Meister wird, eine ernste und unvergessliche Feier fehen.

Die Formen für diese drei Feierstunden im Leben eines Handwerkers kann man nicht konkretisieren. Sie müssen wachsen und ihre letzte und eindrucksvollste Ausprägung werden wir erst nach Jahren finden können. Die 618 Lehrlinge, die gestern im Festsaal des Hauses an der Moritzburg feierlich von ihren Lehrgängen losgesprochen und erneut für ihr Handwerk als Weiblein mit Hand-

wurden, spürten schon etwas von diesen Tagen über die Feiern der D.M.V. verstanden neuen Formen von diesem neuen Weiblein. Sie traten durch eine Waffe, die die Fahnen der Innungen, die am Tage vorher neu geweiht worden waren, und die Fahnen der Jugend bildeten, vor den Kreishandwerkervereinigung und vor die Fahne der Kreishandwerkervereinigung. Aber die Fahne geben sie ihren Obermeistern die Hand. Als Lehrlinge, die Lehrgänge und Prüfung hinter sich hatten, traten sie vor die Fahne, als verpflichtete Weiblein traten sie wieder zurück. Kreishandwerkervereinigung Schiller ermahnte die jungen Weiblein, des alten Handwerkswortes eingedenk zu bleiben:

„Meister sei, wer was erfann — Weiblein sei, wer etwas fann, Meisters Weiblein, man!“ Die Lehrgänge habe ihnen das Amtzeug für die Arbeit ihres Handwerks gegeben.

Fensterleder Gummi-Gummi-Bieder

Die sollten es nun wissen und haben nicht vergessen, daß mit dem Ende der Lehrgänge die Lehrgänge nicht zu Ende sei. — Oberbannführer Henkelief die jungen Menschen auf, nationalsozialistische Haltung und handwerkliche Feiern gehörten zusammen. Nur die Feiern, die Volk und Vaterland diene, habe ihren Wert.

Kreishandwerkervereinigung Schiller und Gauamtsleiter Wamlinger sprachen dann über die Ausstellung, die Zeugnis ablegte für das Streben des Handwerks, den besten Facharbeiter der Welt auszubilden und zu erziehen. Gauamtsleiter Wamlinger eröffnete nach einer Ansprache mit Fleiß und Eifer an die Arbeit zu gehen und die Aufgaben zu erfüllen, die das Handwerk im Ringen um wirtschaftliche Freiheit zu erfüllen habe, die Ausstellung „Handwerk im Vierjahresplan“. (Wir kommen auf die Ausstellung noch zurück.) Am Abend vereinte ein „Feierabend“ für das Handwerk“ Meister, Weiblein, Lehrlinge und ihre Angehörigen im großen Festsaal, dessen Ausgestaltung die R.F.B. und W.F.B. in schaffte. In schaffte den Künstlern und der Kapelle Zisching übernahmen hatte.

Weiterausichten

Dienstag: Wollig. Später bedeckt, mit einigen leichten Niederschlägen. Temperatur im ganzen wenig verändert. Bestimmter leichter Westwind. Schwachwindig aus westlichen Richtungen.

Saale-Zeitung mit dem Handwerk eng verbunden

Wie seit 70 Jahren, so dient die „Saale-Zeitung“ auch heute dem Handwerk. — Unser Stand auf der Ausstellung. (Bild: Billhardt.)

Wasserstände von heute

Wasserstand	W. F.	Elbe	W. F.
Grochitz	+3,98 20	Aussig	+2,47 30
Trotha	+3,96 18	Dresden	+2,76 22
Bernburg	+3,71 7	Torgau	+4,6 6
Calbe O.-P.	+2,23 2	Wittenberg	+4,7 11
Calbe U.-P.	+2,23 2	Roslan	+4,7 11
Grzechne	+2,47 4	Aken	+4,66 10
		Barby	+4,78 8
		Maschwitz	+4,76 8
		Langermünde	+5,18 11
		Langermünde	+5,18 11
		Lezen	+5,23 12
		Dömitz	+4,53 10
		Dachau	+4,53 10

Nach Sport ist dabei

Sportliche Leistungen im NSRR

Am Sonntag fanden wie überall im Reich in zahlreichen Orten des Gaues Halle-Merseburg die sportlichen Leistungsprüfungen der Ostweitschiffahrt...

Mindestleistungen waren in derselben Reihenfolge für die männlichen Teilnehmer im Ballweissen 6, 65 und 7 Meter, im Hochsprung 1, 1,05 und 1,10 Meter...

Mitteldeutsche Heimat Große Neubauten in Cisleben

Schulneubau, zwei HJ-Heime, Krankenhausweiterung im Etat für 1937 vorgezogen

Cisleben. In der letzten Sitzung beschloßen die Cisleber Ratsherren den Voranschlag für den Haushaltposten 1937...

11000 RM. wird die Stadt der Feuerlöschpost für eine neue Alarmanlage ausfinden...

Hallische Studenten waren die Opfer

Zuchthaus für einen mehrfach rückfälligen, unverbesserlichen Dieb

Beim fortgesetzten Diebstahlverbrechen verurteilte am Sonntage des III. Strafammer Halle den Waldriener Delinquent...

zum ersten Male in der Turnhalle, um sein früheres Münchener Gewerbe wieder aufzunehmen...

Arbeitszeit zu Oflern

Da durch die Osterfeiertage der Verdienst vieler schaffender Volksgenossen durch Verzögerung der Arbeitszeit erheblich gemindert wird...

Die Anordnung entwirft der Reichsrat in den letzten Jahren anlässlich der Weihnachtsfeiertage getroffenen Regelung...

125 000 RM. für WSM-Konzerte

Schöner Erfolg des Deutschlandsenders. Am gestrigen Sonntag, dem Tage des landesweiten Frühlingssingens...

Verkehrsunfälle. Am Sonntag gegen 16.15 Uhr stießen vor der Hauptpost ein Personauto und eine Straßenbahn zusammen...

Am 3. Januar dieses Jahres ist S. der Arbeits- und einmal wegen Betruges bestraft worden...

Sondermarken zum Geburtstag des Führers

Mit dem zum Geburtstag des Führers erscheinenden Markenblock von vier Sondermarken wird eine Sitzung in der Postverwaltung...

Der Volksschulneubau, dessen Kosten 229 100 RM. betragen, wird in diesem Jahre mit 508 200 RM. finanziert werden...

Senatspräsident Dr. Büniger

Er führte den Vorsitz im Brandstiftungsprozess Leipzig. Im Alter von 67 Jahren verstarb Dr. h. c. Wilhelm Büniger...

Dr. Büniger, der 1870 in Esterwerda geboren wurde, gehörte seit 1911 der Reichsanwaltschaft an...

Achtung! - Briefmarkensammler!

Von Chemnitz harrt ein Postballon. Am 27. März wird von Chemnitz aus eine große Ballon-Ausflugsfahrt...

Sonderstempel, der auf die Bedeutung des Rennens hinweist und außerdem einen Zugstempel mit dem Text: 'Mit Freibeitler Chemnitz VII beordert' enthält...

Auf eine Lokomotive aufgefahren

16 Reisende im D. 49 leicht verletzt. Gestern, die Reichsbahndirektion Erfurt mittel, fuhr am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr der D. 49 durch die Strecke...

Wiederkehrfeier der ehem. 12. Infanterie

Merseburg. Der Bund ehem. 12er Infanterie veranstaltete am 12., 13. und 14. Juni 1937 in der alten Garnison Merseburg eine Wiederkehrfeier...

„Fräulein Rosamundes Zwillinge“

Von Sidonie Judeich-Mierswa

Copyright by Arthur Moevlig, Dresden Alle Rechte vorbehalten

(21. Fortsetzung)

Der junge, nette Herr wurde mit ausgeglichener Lebenswürdigkeit von der hübschen Verkäuferin bedient. Er leute für einen Herrn erkundlich viel Sachkenntnis an den Tag und wurde im geheimen für einen jungen Schneideramt Gehörenden gehalten...

Oberkellner, der ihn beinahe etwas beleidigt fragte, ob das Essen denn nicht geschmeckt habe, verhielt er, bei der großen Hitze...

sich nicht gleich wieder in den Sekretär Anreiter zu verwandeln. Sepp ging zum Fenster und sah hinaus. Gemüthlich konnte sie so nicht...

gierig, wie dieser Baron Schöbberler, der ihm damals seine beste Karte wegschleppte hatte, eigentlich ausah. Und als es heute dem Dr. Arnold herausperkelt war, daß der Baron...

Spiele der Gauliga ohne Höhepunkte

Spielfälle wegen schlechter Platzverhältnisse / Bezirksklasse mit großen Überraschungen

Mehrere Spielfälle gab es in den heutigen Fußballspielen. So fielen in der Gauliga die Spiele Zeitz 0:2 gegen Adorf und Zwickau 0:1 gegen 1. FC 08, während in der Bezirksklasse die Begegnung Adorf 1:0 gegen Zeitz 0:1 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 zu den ungewöhnlichen Aufstellungen im Spielplan gehörten. Auf den gegnerischen Halbplätzen befanden sich dagegen gute Spielmöglichkeiten. Die ausgetragenen Spiele endeten nicht alle nach Wunsch; so gab es in der Bezirksklasse eine harte Niederlage, denn der 1. FC 08 verlor mit 2:1 gegen Zeitz 0:1. Die Gauliga verlief dagegen ohne größere Überraschungen. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Adorf 1:0 gegen Zeitz 0:1 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Adorf 1:0 gegen Zeitz 0:1 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Sportfreunde geg. 96-Magdeburg 4:2 (2:2)

Nachdem nunmehr Meisterschaft und Aufstieg in der Gauliga entschieden sind, scheinen die noch ausstehenden Spiele weniger Interesse der Fußballfreunde zu finden. So wurde die Begegnung zwischen Sportfreunde und 96-Magdeburg recht bescheiden, wobei vor allem die Gesamtstellung der Sportfreunde relativ uninteressant erschien. Nur die Auseinandersetzung um den Aufstieg in die Gauliga war für beide Mannschaften von Bedeutung. In der 1. Halbzeit gelang es den Sportfreunden, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen. In der 2. Halbzeit gelang es den Magdeburgern, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen. In der 3. Halbzeit gelang es den Sportfreunden, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen. In der 4. Halbzeit gelang es den Magdeburgern, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen.

Mit überhöhten schnellen Angriffen begann die

Magdeburger Gäste das Spiel, während sich die Gastgeber nur schwer zusammenfanden. Eine frühe Torelfertigstellung vergab dabei völlig freies Feld. Der Gastgeber begann die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen. In der 2. Halbzeit gelang es den Magdeburgern, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen. In der 3. Halbzeit gelang es den Sportfreunden, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen. In der 4. Halbzeit gelang es den Magdeburgern, die Tore durch einen Doppelpass von Müller und Schöne zu erzielen.

Abschied aus der Gauliga

PSV verliert nach schönem Kampf das letzte Spiel in der Gauliga

Die Gauligafußballer hatten gestern unter den wichtigsten Nebenbeteiligten zu leben. Bereits am Vormittag gab es in der Meisterschaft die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Streitstreifer, den der Gauliga eine 10-Minuten-Pause

Das Spiel wurde durch einen Streitstreifer unterbrochen. Der Gauliga wurde eine 10-Minuten-Pause erteilt. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Was war mit Ammendorf los?

Ammendorf 1910 verlor gestern gegen Zeitz 0:1. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

TuR Weidenfels - SV 98 Halle 2:3

In Weidenfels gab es ein spannendes Spiel. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Bitzerfeld 3:1 geschlagen

Das die Zeiter Sportvereinigungen nach dem Spiel und vor allem zu kämpfen verhielt, zeigte sich treffend im Endspiel gegen den Weidenfels-Bezirksklasse. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

96 Magdeburg	17	13	2	63:29	28:6
06 Halle	12 <td>13 <td>3 <td>58:27</td> <td>27:16</td> </td></td>	13 <td>3 <td>58:27</td> <td>27:16</td> </td>	3 <td>58:27</td> <td>27:16</td>	58:27	27:16
Zwickau	18 <td>4 <td>7 <td>33:43</td> <td>19:17</td> </td></td>	4 <td>7 <td>33:43</td> <td>19:17</td> </td>	7 <td>33:43</td> <td>19:17</td>	33:43	19:17
Zeitz	16 <td>7 <td>5 <td>44:34</td> <td>18:14</td> </td></td>	7 <td>5 <td>44:34</td> <td>18:14</td> </td>	5 <td>44:34</td> <td>18:14</td>	44:34	18:14
Ammendorf 1910	18 <td>2 <td>7 <td>49:16</td> <td>18:16</td> </td></td>	2 <td>7 <td>49:16</td> <td>18:16</td> </td>	7 <td>49:16</td> <td>18:16</td>	49:16	18:16
Zeitz 08	15 <td>6 <td>3 <td>33:32</td> <td>15:15</td> </td></td>	6 <td>3 <td>33:32</td> <td>15:15</td> </td>	3 <td>33:32</td> <td>15:15</td>	33:32	15:15
Rudow	18 <td>4 <td>10</td> <td>31:33</td> <td>12:24</td> </td>	4 <td>10</td> <td>31:33</td> <td>12:24</td>	10	31:33	12:24
Wormitz	18 <td>3 <td>11</td> <td>25:44</td> <td>10:26</td> </td>	3 <td>11</td> <td>25:44</td> <td>10:26</td>	11	25:44	10:26
Zeitz 05	14 <td>1 <td>10</td> <td>29:57</td> <td>9:21</td> </td>	1 <td>10</td> <td>29:57</td> <td>9:21</td>	10	29:57	9:21

Sicher erspielter Sieg von Halle 96

Im Ischammer-Pokalspiel wurde Borussia-Halle 4:1 geschlagen

Das Ischammerpokalspiel 96 gegen Borussia Halle wurde mit besonderem Interesse verfolgt. Die ausgetragenen Ergebnisse der Pokalspiele waren für beide Mannschaften von Bedeutung. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Das Spiel verlief sehr interessant. Die 96er kamen

Überall schon zur Halbzeit. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Einer fehlt noch immer

Der Aufmarsch zur 'Deutschen'

Weber hat sich Gemeiner ermittelt. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

geschiedet werden. Es haben also 54 Prozent

der Bevölkerung die Initiative unterschrieben. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Die 'Brandenburgische'

ohne Schmelz des Geländekontakts

Die DRS als Kernkraftwerk. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Schäfer in Hollywood

Gisela-Klaus-Weltmeister als Filmstar

Derzeitiges vielfacher Weltmeister und Olympiasieger im Gismantwurf, Karl Schäfer, hat sich in Toronto seine Gismantwurf-Weltmeisterschaft als Weltmeister. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Zeitz 05	18	16	1	50:10	31:3
1. FC 08	15 <td>9 <td>3 <td>23:15</td> <td>21:9</td> </td></td>	9 <td>3 <td>23:15</td> <td>21:9</td> </td>	3 <td>23:15</td> <td>21:9</td>	23:15	21:9
Sportfreunde	17 <td>9 <td>5 <td>35:20</td> <td>20:15</td> </td></td>	9 <td>5 <td>35:20</td> <td>20:15</td> </td>	5 <td>35:20</td> <td>20:15</td>	35:20	20:15
Rudow	17 <td>9 <td>1 <td>40:24</td> <td>21:15</td> </td></td>	9 <td>1 <td>40:24</td> <td>21:15</td> </td>	1 <td>40:24</td> <td>21:15</td>	40:24	21:15
Zeitz 08	14 <td>6 <td>6 <td>26:28</td> <td>18:15</td> </td></td>	6 <td>6 <td>26:28</td> <td>18:15</td> </td>	6 <td>26:28</td> <td>18:15</td>	26:28	18:15
Wormitz	17 <td>4 <td>8 <td>28:32</td> <td>15:21</td> </td></td>	4 <td>8 <td>28:32</td> <td>15:21</td> </td>	8 <td>28:32</td> <td>15:21</td>	28:32	15:21
Zeitz 05	17 <td>4 <td>8 <td>28:36</td> <td>18:21</td> </td></td>	4 <td>8 <td>28:36</td> <td>18:21</td> </td>	8 <td>28:36</td> <td>18:21</td>	28:36	18:21
Wormitz	15 <td>2 <td>11</td> <td>14:34</td> <td>6:24</td> </td>	2 <td>11</td> <td>14:34</td> <td>6:24</td>	11	14:34	6:24
96 Magdeburg	18 <td>2 <td>11</td> <td>16:57</td> <td>5:31</td> </td>	2 <td>11</td> <td>16:57</td> <td>5:31</td>	11	16:57	5:31

Zu den ersten Hälfte zeigte 96 das bei weitem bessere

und zweifelhafte Spiel. Im Sturm verlor es Würdigung, die gebotenen Gelegenheiten zu auszunutzen und so dem Gegner das Spiel zu erleichtern. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

04 (Schöner) In einem vorletzten Siege kam der

Gastgeber zum ersten Mal zum Einsatz. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Wader Halle

14	11	2	115:83	23:5	
Zeitz 05	13 <td>10 <td>2 <td>50:26</td> <td>21:5</td> </td></td>	10 <td>2 <td>50:26</td> <td>21:5</td> </td>	2 <td>50:26</td> <td>21:5</td>	50:26	21:5
Zeitz 08	14 <td>10 <td>1 <td>31:18</td> <td>17:9</td> </td></td>	10 <td>1 <td>31:18</td> <td>17:9</td> </td>	1 <td>31:18</td> <td>17:9</td>	31:18	17:9
Borussia Halle	8 <td>1 <td>4</td> <td>101:68</td> <td>17:9</td> </td>	1 <td>4</td> <td>101:68</td> <td>17:9</td>	4	101:68	17:9
Zeitz 05	13 <td>5 <td>1</td> <td>97:100</td> <td>11:22</td> </td>	5 <td>1</td> <td>97:100</td> <td>11:22</td>	1	97:100	11:22
1. FC 08	14 <td>2 <td>10</td> <td>81:118</td> <td>6:26</td> </td>	2 <td>10</td> <td>81:118</td> <td>6:26</td>	10	81:118	6:26
04 (Schöner)	14 <td>2 <td>11</td> <td>86:192</td> <td>5:23</td> </td>	2 <td>11</td> <td>86:192</td> <td>5:23</td>	11	86:192	5:23
04 (Schöner)	13 <td>13 <td>1</td> <td>83:44</td> <td>44:26</td> </td>	13 <td>1</td> <td>83:44</td> <td>44:26</td>	1	83:44	44:26

In der Staffei 3 gab es in Bitterfeld

ein gutes Ergebnis. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

In der 1. Kreisliga liefen: 0233 gegen

Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.

Spieler in der Bezirksklasse

Abfällige Zuschauer wohnten dem wichtigsten Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0. Die Gauliga verlief ohne besondere Höhepunkte ab. Die Spiele Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 und Zeitz 0:1 gegen Adorf 1:0 liefen für beide Mannschaften ohne besondere Höhepunkte ab.



Weltmeister Raynaud

Todessturz des Fahrers in Antwerpen. Auf der von 16 000 Zuschauern besetzten Winterstadionbahn im Sportpalast in Antwerpen ereignete sich am Sonnabend ein Unfall, bei dem vorzsjähriger Lieber-Weltmeister R. A. ...

SS-Männer marschierten Die Gepäckmarschmeisterschaften in Dresden ein großer Erfolg

Die Erwartungen, denen man der Austragung der ersten SS-Gepäckmarschmeisterschaften in Dresden entgegen sah, wurden noch übertrifft. Das die Teilnehmer an diesem außerordentlich schmerzhafte Leistungsüberprüfungs Wettkampfe an ...

- Standarte Hannover 1:52:35; 2. 48. SS-Standarte Leipzig 1:53:35; 3. 21. SS-Standarte Magdeburg 2:54:10; 4. 51. SS-Standarte Göttingen 2:56:37; 5. 13. SS-Standarte Stuttgart 3:08:47; 6. SS-Standarte München-Dachau 3:08:50; 7. 1. SS-Standarte ...

Die SA-Sieger befördert

Der Stadtschiff der SA, Viktor L. u. b. hat den bei den Winterportwettbewerben der Göttinger der Partei beteiligten SA-Angehörigen eine besondere Anerkennung mit folgenden Worten ausgesprochen: ...

Der Hockey-Silberschild

Das Endspiel um den Hohen-Silberschild brachte im Stadion die beiden Mannschaften ein hochinteressantes und hartes Spiel. Die Brandenburger ...

Lohmann, Wambst und Metzke Intern. Radrennen in Berlin / Scherens siegt bei den Fliegern

Das Radrennenprogramm, das in der Berliner Deutschlandhalle abrollte, hatte etwa 8000 Zuschauer angezogen. Im internationalen Fliegerkampf holte Weltmeister Scherens einen Sieg heraus gegenüber ...

Inapp, Hart bedrängt von Wambst. Der Walter-Sanall-Preis über 30 Kilometer brachte Lohmann und Wambst ein ...

Nur zwei Punktspiele

Im Hockeyspiel ist die Frage nach dem Weiler noch nicht geklärt, da das wichtigste Spiel des Tages Merseburger ...

Paradies für Wassersportler

Berliner Wasserport-Anstaltung eröffnet. Die Deutsche Wasserport-Anstaltung 1937 wurde in Berlin in durch ...

- 1. 20. 21. 8. Rennen: 1. Ritz (H. Schmidt); 2. ... 1. 14. 12. 17. 6. Rennen: 1. Walfänger (H. ...)

Ein neuer Hallenrekord

Woeckel ließ die Angel 16,24 Meter weit. Anlässlich des in der Dortmunder Weihenholde veranstalteten Hallenparades war die ...

Berufung für Dr. Diem

Zur Organisation des bulgarischen Sports. Wie das erste Generalsblatt „Dne“ in Sofia ...

Kein Daviscup für Frauen

Internationale Tennistagung in Paris. Unter dem Vorsitz von ...

Handball-Endspiel in Leipzig

Das Handball-Endspiel am 18. März ...

Osterradrennen in Halle abgesagt

Die holländischen Radrennbahn, die ursprünglich ...

Punktspiele am Karfreitag

Die Pflichten der Bezirks II sind ...

SS-Rechter in der Lausitz

Die Berliner SS-Portgemeinschaft konnte ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

